

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

<b>Produktname:</b>	<b>Temperierbad Additiv</b>
<b>Bestell-Nr.:</b>	REF 200 001 1 x 100 ml
<b>Produkttyp:</b>	Flüssigkeit Zusatz für Heizbadflüssigkeiten zur Verhinderung von mikrobieller Kontamination
<b>Produkt Anwendung:</b>	Labor Wasserbadzusatz Nur für gewerbliche Verbraucher

### 1.2 Bezeichnung des Unternehmens

<b>Firma:</b>	<b>invicon diagnostic concepts GmbH</b> <b>Agnes-Pockels-Bogen 1</b> <b>D-80992 München</b> <b>Germany</b> <b>Telefon +49 89 319 047-0</b> <b>FAX +49 89 319047-11</b> <b>eMail info@invicon.de</b>
---------------	---

## 2. Mögliche Gefahren




### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist ein Kit bestehend aus Einzelbestandteilen. Die Einstufung der Bestandteile kann Abschnitt 3 entnommen werden. Abschnitt Kennzeichnungselemente enthält die daraus resultierende Kennzeichnung des Kits.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

#### Gefahrenpiktogramme

			
Signalwort: ACHTUNG	GHS05	GHS07	GHS09
<b>Gefahrenhinweise:</b>	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	
	H400	Akute aquatische Toxizität.	
<b>Sicherheitshinweise:</b>			
<b>Prävention:</b>	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.	
	P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.	
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.	
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.	
<b>Entsorgung:</b>	P501	Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.	

### 2.3 Sonstige Gefahren Hinweis: Siehe Abschnitt 3

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Komponenten

Flasche 1

#### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

##### Akute Toxizität, Oral

Kategorie 4	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
-------------	------	--

##### Ätzwirkung auf die Haut

Kategorie 1A	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
--------------	------	---

##### Chronische aquatische Toxizität

Kategorie 2	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
-------------	------	--

#### Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

R- Sätze	C	R34	Verursacht Verätzungen.
	Xn	R21/22	Gesundheitsschädlich.
	N	R50	Umweltgefährlich.
S-Sätze		S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
		S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
		S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
		S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen Einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungs-Nr.	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration (%)
Benzalkoniumchloride	63449-41-2 264-151-6 612-140-00-5	C, N, R21/22 - R34 - R50	Acute Tox. 4; Skin Corr. 1B; Aquatic Acute 1; H302 + H312, H314, H400	= < 10,00
Natrium Hydroxyd Sodium hydroxide	1310-73-2 215-185-5 011-002-00-6 01-2119457892- 27-XXXX	C, R35	Met. Corr. 1; Skin Corr. 1A; H290, H314	= < 0,50
BCG 2-Propanol	67-63-0 200-661-7 603-117-00-0	F, Xi, R11 - R36 - R67	Flam. Liq. 2; Eye Irrit. 2; STOT SE 3; H225, H319, H336	= < 0,20

Die Erklärung der Abkürzungen finden sie unter Abschnitt 16.

#### 4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
<b>Nach Einatmen:</b>	An die frische Luft bringen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Kleine Spritzer in die Augen können irreversible Gewebeschäden und Blindheit verursachen. Unverletztes Auge schützen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Atemwege freihalten. Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Mund mit Wasser ausspülen.

##### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Symptome:** Keine Information verfügbar.

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Behandlung:** Erste-Hilfe-Maßnahmen müssen in Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Arzt für Arbeitsmedizin festgelegt werden.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:** Keine Information verfügbar.

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:** Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Information:** Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

#### 6. Maßnahme bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7. und 8.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen:** Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

##### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Mit inertem Flüssigkeit bindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl.  
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

##### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

## 7. Lagerung und Handhabung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Dämpfe/Staub nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.  
Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.  
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.  
Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.  
Personen, die zu Hautsensibilisierungsproblemen oder Asthma, zu Allergien, chronischen oder wiederholt auftretenden Atembeschwerden neigen, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.  
Um ein Ausbreiten von Lecks oder Verschüttungen zu vermeiden, ein Flüssigkeitsrückhaltsystem vorsehen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

**Hygienemaßnahmen:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:**

Siehe Etikett, Packungsbeilage oder interne Vorgaben.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.

**Lagerklasse (TRGS 510):**

12, Nicht brennbare Flüssigkeiten.

**Sonstige Angaben:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Bestimmte Verwendung/-en:**

Laborchemikalien

## 8. Expositionsbegrenzung / Überwachung und persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Flasche 1**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
2-Propanol	67-63-0	AGW	200 ppm 500 mg/m <sup>3</sup>	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte
Natrium Hydroxyd Sodium hydroxide	1310-73-2	AGW	AGW	Deutschland. TRGS 900 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

### Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	Parameter	Wert / Probenmaterial	Grundlage
2-Propanol	67-63-0	Aceton	50,0000 mg/l Blut	TRGS 903- Biologische Grenzwerte
<b>Anmerkungen</b>	<b>Expositionsende, bzw. Schichtende</b>			
		Aceton	50,0000 mg/l Urin	DE TRGS 903

**Spitzenbegrenzung:**

Überschreitungs faktor (Kategorie) 2;(I)

### Weitere Information

Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.), Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. Hautsensibilisierender Stoff.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

<b>Augenschutz:</b>	<b>Schutzbrille</b>
<b>Handschutz Material:</b>	<b>Schutzhandschuhe</b> <i>Anmerkungen:</i> Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 9/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzschuhherstellern abgeklärt werden.
<b>Haut- und Körperschutz:</b>	<b>Schutzanzug</b>
<b>Atemschutz:</b>	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Flasche 1</b>	
<b>Aussehen:</b>	flüssig
<b>Farbe :</b>	blau - hellblau
<b>Geruch:</b>	kein
<b>Geruchsschwelle:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>pH-Wert:</b>	unbestimmt
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Flammpunkt:</b>	nicht entflammbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Entzündbarkeit:</b>	Dieses Produkt ist nicht brennbar.
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dampfdruck:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Relative Dampfdichte:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dichte:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Löslichkeit Wasserlöslichkeit:</b>	vollkommen mischbar.
<b>Verteilungskoeffizient:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Zündtemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Thermische Zersetzung:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Viskosität:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine Daten verfügbar.

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine vorhanden.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.  
Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Daten verfügbar.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Keine Daten verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Daten verfügbar.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Flasche 1

**Akute Toxizität:** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### Inhaltsstoffe:

**Benzalkoniumchlorid 50%** Keine Daten verfügbar.

**Natriumhydroxyd** Keine Daten verfügbar.

**Propanol** Keine Daten verfügbar.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Verursacht schwere Verätzungen.

#### Inhaltsstoffe:

**Natriumhydroxyd**

**Spezies:** Kaninchen

**Anmerkungen:** stark ätzend

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Kann Augenschädigung verursachen.

#### Inhaltsstoffe:

**Natriumhydroxyd**

**Spezies:** Augen - Kaninchen

**Ergebnis:** Verätzt die Augen.

**Sensibilisierung durch Einatmen:** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### Inhaltsstoffe:

**Propanol:** Längere oder wiederholte Exposition kann allergische Reaktionen bei empfindlichen Personen bewirken.

**Keimzell-Mutagenität:** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Anmerkungen:** In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen.

**Karzinogenität:  
IARC:** Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.

**Reproduktionstoxizität:** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Aspirationstoxizität:** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Toxikologische Angaben:** Vergiftungen sind bisher nicht bekannt geworden.  
Gemäß unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.

## 12. Angaben zur Umwelt

### 12.1 Toxizität

#### Flasche 1

Inhaltsstoff:	Natriumhydroxyd	
Toxizität gegenüber Fischen:	LC50 (Carassius affinis (Texaskärpfling))	125 mg/l
	Expositionszeit	96 h
	LC50 - Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	45,4 mg/l
	Expositionszeit	96 h
Toxizität gegenüber Algen:	Immobilisierung EC50 - Daphnia (Wasserfloh)	40,38 mg/l
	Expositionszeit	48 h

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Flasche 1 Keine Daten verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzia

Flasche 1 Keine Daten verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Flasche 1 Keine Daten verfügbar.

### 12.5 Andere schädliche Wirkungen

Flasche 1 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar.

### 12.6 Wassergefährdungsklasse

**WGK 2 schwach wassergefährdend** Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.  
Schädlich für Wasserorganismen

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

<b>Produkt:</b>	Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als Abwasser entsorgt werden.
<b>Verunreinigte Verpackungen:</b>	Reste entleeren. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

ADR	3265
IMDG	3265
IATA	3265

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	Benzalkoniumchlorid
IMDG	Benzalkoniumchlorid
IATA	Benzalkoniumchlorid

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	8
IMDG	8
IATA	8

#### 14.4 Verpackungsgruppe

##### ADR

Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C7
Gefahrzettel:	8
Tunnelbeschränkungscode:	E

##### IMDG

Verpackungsgruppe :	III
Gefahrzettel	8
EmS Nummer	F-A, S-B

##### IATA\_A

Verpackungsanweisung: (Frachtflugzeug):	
(Passagierflugzeug):	
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	

#### 14.5 Umweltgefahren

ADR	Ja
IMDG	Ja
IATA	Nein

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar im Sinne ADR/RID, ADN, IMDG-Code, IATA-DGR.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Anmerkungen:	nicht anwendbar
--------------	-----------------

### 15. Vorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso II - Richtlinie 2003/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/82/EG des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen nicht anwendbar.

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

Wassergefährdungsklasse:	WGK 2 wassergefährdend
Flasche 1	Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

### 16. Sonstige Angaben

#### 16.1 Volltext der R-Sätze

R20/21/22:	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R23/24/25:	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R22:	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34:	Verursacht Verätzungen.
R35:	Verursacht schwere Verätzungen.
R41:	Gefahr ernster Augenschäden.
R43:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50:	Sehr giftig für Wasserorganismen.



### 16.2 Volltext der H-Sätze

<b>H290:</b>	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
<b>H302:</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
<b>H312:</b>	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
<b>H314:</b>	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
<b>H317:</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>H318:</b>	Verursacht schwere Augenschäden.
<b>H332:</b>	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
<b>H335:</b>	Kann die Atemwege reizen.
<b>H400:</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen
<b>H410:</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>H412:</b>	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>H413:</b>	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

### 16.3 Volltext anderer Abkürzungen

<b>Acute Tox.:</b>	Akute Toxizität
<b>Aquatic Acute:</b>	Akute aquatische Toxizität
<b>Aquatic Chronic:</b>	Chronische aquatische Toxizität
<b>Eye Dam.:</b>	Schwere Augenschädigung
<b>Met. Corr.:</b>	Korrosiv gegenüber Metallen
<b>Skin Corr.:</b>	Ätzwirkung auf die Haut
<b>Skin Sens.:</b>	Sensibilisierung durch Hautkontakt
<b>STOT SE:</b>	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

### 16.4 Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.